

## SUBJEKTIVE FINANZIELLE LAGE DER ÖSTERREICHISCHEN BEVÖLKERUNG

### Wie schätzen die ÖsterreicherInnen ihre „finanzielle Gesundheit“ ein? Sorgt Finanzwissen für Optimismus bezüglich der eigenen finanziellen Lage?

Im Rahmen einer repräsentativen Untersuchung (österreichische Bevölkerung 14+, n=1.000, persönliche Interviews in den Haushalten / CAPI) erhob das Österreichische Gallup Institut die Einschätzung der subjektiven finanziellen Lage der ÖsterreicherInnen.

#### HINTERGRUND

Das **wirtschaftliche Handeln** von Privatpersonen hängt sowohl mit ihrer **objektiven wirtschaftlichen Situation** als auch mit der **subjektiven Einschätzung** der eigenen finanziellen Lage zusammen.

So können Personen mit einer ähnlichen Vermögensstruktur und einem annähernd gleichen Einkommen ihre finanzielle Lage **völlig unterschiedlich** bewerten. In Abhängigkeit von z.B. potenzieller Einkommenssteigerung oder dem Konjunkturaufschwung bzw. -abschwung kann die Haltung zur persönlichen Wirtschaftslage **optimistisch** oder **pessimistisch** ausfallen.

Diese subjektive Einschätzung übt einen entscheidenden **Einfluss** auf das **Konsumverhalten** bzw. die **Investitions- und Sparbereitschaft** aus.

#### AUFGABENSTELLUNG

Im Rahmen der Studie wurde folgenden Fragen nachgegangen:

- Wie schätzt die österreichische Bevölkerung ihre **persönliche finanzielle Reichweite** ein?
- Wie hoch ist das **durchschnittliche frei verfügbare Einkommen** in der österreichischen Bevölkerung?
- Wird die **subjektive finanzielle Lage** der österreichischen Bevölkerung eher optimistisch oder eher pessimistisch wahrgenommen?
- Ein besonderes Augenmerk galt auch der Frage, inwieweit das bisher erworbene **Finanzwissen** und die unterschiedlichen **Wissensquellen** die **Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation** beeinflussen.

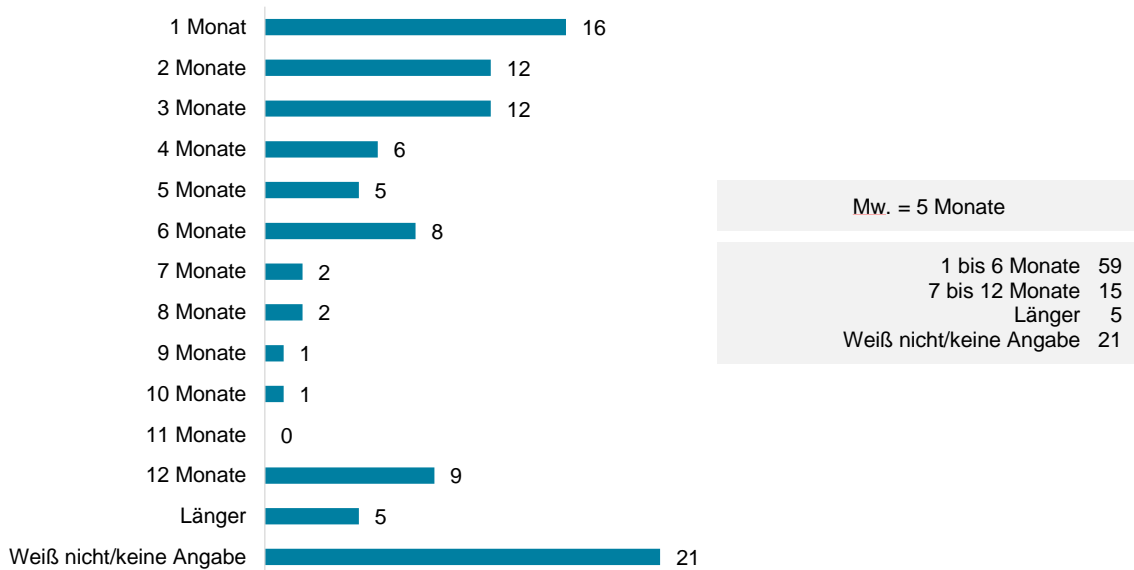
#### AUSZUG AUS DEN ERGEBNISSEN

##### Persönliche finanzielle Reichweite

Die durchschnittliche Einschätzung **der persönlichen finanziellen Reichweite** beträgt bei ÖsterreicherInnen **5 Monate**.

**59%** glauben, sich beim Wegfall des laufenden Einkommens **weniger als 7 Monate** über Wasser halten zu können.

**9%** könnten ihre Lebenshaltungskosten **länger als 12 Monate** mit vorhandenen Reserven bestreiten.



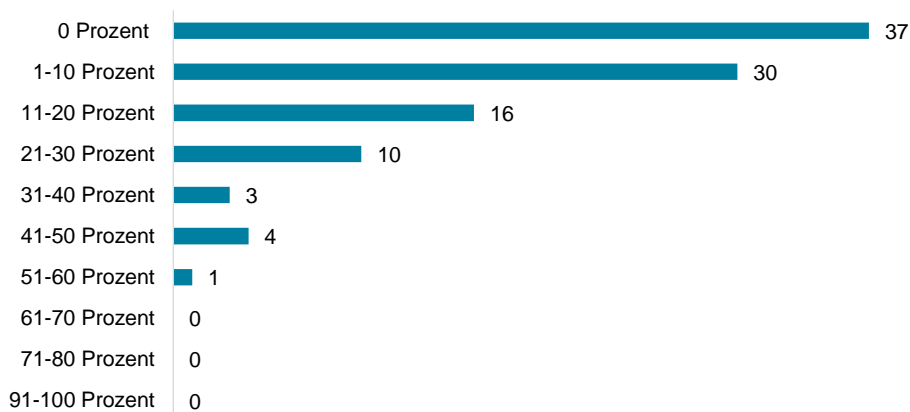
%-Werte, n=1000

*Frage: Wenn Sie ab dem nächsten Monat über kein laufendes Einkommen verfügen würden, wie viele Monate könnten Sie sich über Wasser halten?*

### Frei verfügbares Einkommen

**Mehr als ein Drittel** der ÖsterreicherInnen (37%) verfügen aktuell über **kein frei verfügbares** Einkommen.

**Der Großteil (46%)** könnte monatlich **auf bis zu 20%** ihres Einkommens ohne Abstriche in der Lebensqualität verzichten.



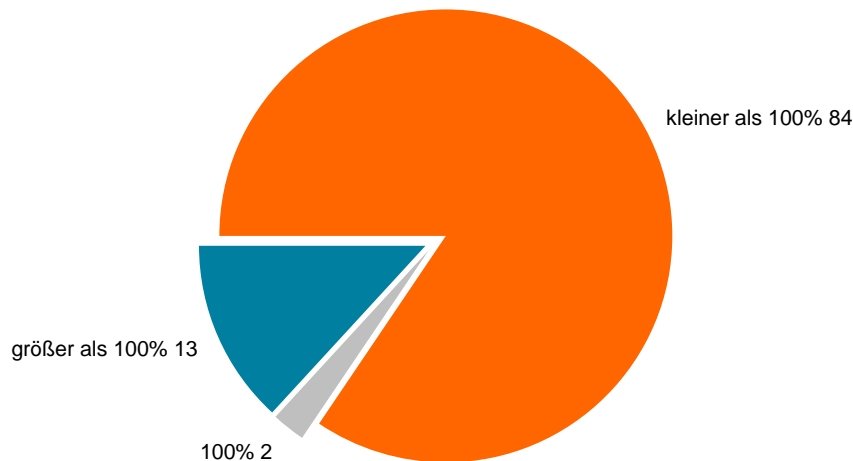
%-Werte, n=1000

*Frage: Auf wie viel Prozent Ihres aktuellen Einkommens könnten Sie im Monat verzichten, ohne dass Sie sich in Ihrem Lebensstandard stark einschränken müssten? Bitte geben Sie Ihre Einschätzung in Prozent an (von 0% bis 100%).*

## Index der subjektiven finanziellen Lage

Die **Mehrheit** der ÖsterreicherInnen (84%) schätzt ihre persönliche wirtschaftliche Lage („finanzielle Gesundheit“) **pessimistisch** ein: Der derzeitige Lebensstandard kann beim Wegfall des laufenden Einkommens im Zeitraum von einem Jahr nicht allein durch die vorhandenen finanziellen Mittel gedeckt werden.

**13%** sehen ihrer finanziellen Zukunft **optimistisch** entgegen.



Durchschnittlicher Index der subjektiven finanziellen Lage in der österreichischen Bevölkerung = 46%

**Index der subjektiven finanziellen Lage:** Ergibt sich aus der Einschätzung der persönlichen Reserven sowie des frei verfügbaren Einkommens. Der Index sagt aus, inwieweit die Zahlungsverpflichtungen zur Erhaltung des derzeitigen Lebensstandards im Zeitraum von einem Jahr durch die vorhandenen Mittel gedeckt werden können bzw. ob eine Reserve vorhanden ist.

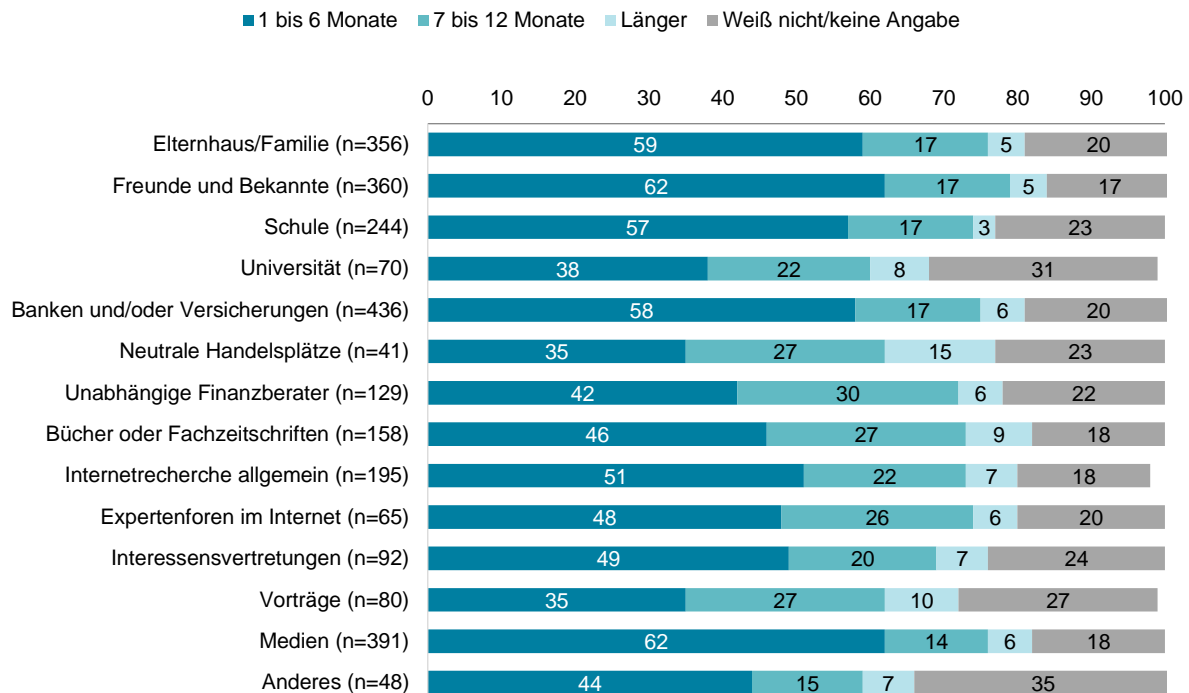
< 100% = pessimistische Einschätzung der eigenen finanziellen Gesundheit

> 100% = optimistische Einschätzung der eigenen finanziellen Gesundheit

= 100% = neutral

## Quellen für Finanzwissen und die persönliche finanzielle Reichweite

**Formales Wissen** bzw. Kenntnisse, die man vorsätzlich und methodisch erworben hat, üben einen **positiven Einfluss** auf die **persönliche finanzielle Reichweite** aus: Personen, die sich Finanzkenntnisse auf der Universität, durch Experten (Handelsplätze, Finanzberater) oder Fachliteratur und Vorträge angeeignet haben, kommen am längsten ohne laufendes Einkommen aus.



%-Werte, n=1000

*Frage: Wenn Sie ab dem nächsten Monat über kein laufendes Einkommen verfügen würden, wie viele Monate könnten Sie sich über Wasser halten?*

### Daten zur Studie:

Persönliche Interviews in den Haushalten (Gallup CAPI Omnibus), repräsentativ für die österreichische Bevölkerung 14+, n=1.000, Untersuchungszeitraum: 8. bis 18. Juni 2017

Für weitere Informationen zur Studie wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andrea Fronaschütz  
Das Österreichische Gallup Institut Dr. Karmasin GmbH  
Anastasius Grün-Gasse 32 · A-1180 Wien  
T +43 1 470 47 24-13  
a.fronaschütz@gallup.at  
www.gallup.at